



Margot
Käßmann

GANZ VIEL SEGEN
WÜNSCH ICH DIR
ZUR TAUFE

bene!

FÜR

.....

VON

.....



WILLKOMMEN



Haben deine Eltern dich taufen lassen,
als du ganz klein warst, noch ein Säugling?
Dann kannst du dich sicher nicht daran erinnern.
Aber es war ein erster wichtiger Schritt!
Vielleicht warst du aber auch schon älter und bewusst dabei.
Dieses Foto erinnert dich an den Tag deiner Taufe am



RAUM FÜR DEIN FOTO







MEIN TAUFSPRUCH:



Eight horizontal dotted lines for writing the baptismal prayer.

UMHÜLLT VON GOTTES LIEBE

Gott sagt Ja zu uns, bevor wir irgendetwas leisten oder verstehen können. Wir müssen nicht erst »richtig« glauben, nein, Gott liebt uns auch so. Mit all unseren Fehlern und Mängeln werden wir von Gott angenommen, umhüllt uns Gottes Liebe. Dass Gott sich uns zuwendet, wird in der Taufe zeichenhaft sichtbar.

Eltern vertrauen Gott in der Taufe ihre Kinder an, bitten um seinen Segen. Und Kinder vertrauen auf Gott auf ihre ganz eigene Weise. Wie sagte Jesus: »Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...«






BEHÜTET

Deine Eltern, deine Familie und deine Paten sind für dich da. Sie begleiten und beschützen dich, so gut sie es können, auf all deinen Wegen. Von Kindesbeinen an, wenn du damit beginnst, die Welt zu erkunden, und bis heute. Wie schön, dass du dich bei ihnen und in Gottes Hand geborgen fühlen kannst! Wenn du in Schwierigkeiten gerätst, darfst du darauf vertrauen, dass du nicht alleine bist.

Ich wünsche dir, dass du behütet durchs Leben gehst.



Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen und
du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91,11 und 12



BEGLEITET

Schon in der frühen Christenheit gab es Patinnen und Paten: Menschen, die Getaufte auf ihrem Glaubensweg begleiten. Ihr Amt endet mit der Konfirmation oder Firmung, wenn die Getauften selbst und eigenständig *Ja* sagen zum christlichen Glauben.

